

vier linien. zweifaches weiß.

**INSTRUMENTATION**

1. Flöte: grande
2. Flöte: grande + alt
3. Flöte: grande + bass

1. Oboe
2. Oboe
3. Oboe + Englischhorn

1. Klarinette in b
2. Klarinette in b
3. Klarinette in b
4. Klarinette in b

1. Fagott
2. Fagott
3. Fagott + Kontrafagott

1. Horn in f
2. Horn in f

1. Trompete in b + picc
2. Trompete in b
3. Trompete in b

1. Posaune
2. Posaune

1. Baßtuba

1. Schlagzeug
2. Schlagzeug

(Schlagwerkinstrumentarium:

Röhrenglocken (immer mit Filzschlägeln) (=camp) , Gongs (E, E, d#1, f1, g1, a1, a#1, c2, d2, d#2, f2, g2) , Tamtams (groß, mittel, klein), 2 türkische Becken (mittel) (=cym), crotale b' (=cro), kleine triangel (=tri), kleine Trommel (=ca chi), große Trommel, plasticsackerl (=plastic))

Klavier (Zusatzinstrument: Plasticsackerl)

**ERLÄUTERUNGEN**

Alles ist mit Ausnahme der üblichen Oktavtranspositionen der Crotales klingend notiert.

\*

Vierteltonnotation:



\*

Alles immer: SENZA VIBRATO

\*

Es gibt vier dynamische Stufen:

pppp: an der Grenze des Hörbaren.

ppp: sehr leise, aber klarer Ton

pp: deutlich im Vordergrund

f: voll, rund und mächtig, nicht scharf und schrill.

Die crescendi sollen das "f" ohne Akzente erreichen.

Crescendogabel mit Null: völlig unmerklicher und unhörbarer Beginn und Ende des Tones, ganz ohne rhythmische Orientierung.



**Holzbläser und Blechbläser**

Kreuzförmige Noten und das Wort "luft" bedeuten: nur Luftgeräusch

**luft**

in der durch die Notenlinien angegebenen Lage:



Tonfolgen sollen "legatissimo" gespielt werden.

1/2 luft: bedeutet, daß der betreffende Ton eine Mischung aus Luftgeräusch und Ton sein soll.

"tr": triller mit der oberen Nebennote mit dem kleinstmöglichen Abstand (quasi bisbigliando) (maximal ein Halbton)  
Dabei soll die Trillergeschwindigkeit während des Dauer eines Tones immer leicht variieren.

**Intonation:**

1/4 Töne: müssen nicht exact gleichstufig intoniert werden, sondern als Abweichungen von der üblichen halbtönigen Intonation.

Glissandi sollen so gleichmäßig wie möglich ausgeführt werden, dabei ist das Erreichen des angegebenen Zieltones weniger wichtig als die Gleichmäßigkeit des Glissandos.

Töne die mit dem Buchstaben B und einer Zahl versehen sind sollen wie die jeweiligen Teiltöne des Grundtones "B" intoniert werden.

Z.B.: "B5": das "d" ist zu intonieren wie der 5te Teilton von "B" (also ca. 14 cents tiefer als das temperierte "d") und ergibt mit dem Grundton zusammen eine reine große Terz.

**Schlagzeug**

ALLES immer ausklingen lassen.

\*

Mit den Plastiksackerln (plastic) ist durch sanftes Rascheln mit den Händen eine möglichst homogene Rauschfläche zu erzeugen.

\*

"wischen": mit der Hand über das Fell der kleinen oder großen wischen, um ein Rauschgeräusch zu erzeugen.

**Klavier**

Alles immer mit Pedal: Alles immer ausklingen lassen.

\*

Mit dem Plastiksackerl (plastic) ist durch sanftes Rascheln mit den Händen eine möglichst homogene Rauschfläche zu erzeugen.

\*

Die mit "pp sempre" bezeichneten Töne im obersten System müssen immer klar hörbar sein.

